

Orkney 18.10.2010 bis 22.10.2010

Montag, 18.10.2010 Die Reise

05.45 einchecken und Abgabe des Gepäcks in Kloten (wird direkt nach Kirkwall geliefert). 07.00 Uhr British Airways Flug Zürich -> London Heathrow. Die Einreiseformalitäten, inkl. biometrische Aufnahme und Sicherheitskontrolle, dauerte über 1 Stunde (nervt!). Weiterflug mit BA nach Glasgow und von dort mit FlyBe/Loganair Saab 340 (34 Plätze) nach Kirkwall, Landung 13.45 Ortszeit bei herrlichem Sonnenschein und Windstärke 5+. Leider hatte der Koffer meiner Tochter den Weg nach Kirkwall nicht gefunden. Ab zum Schalter für vermisste Gegenstände und Aufnahme der Katastrophe! Ankunft des nächsten Fluges war erst am Dienstag, also keinerlei Kleider etc. für meine Tochter.

Mit dem Taxi ins Hotel Lynnfield, Kirkwall (www.lynnfieldhotel.com/index.htm). Ein 4 Stern Hotel mit tollem Ambiente und nur einen Steinwurf von der Highland Park Destillerie entfernt und einem riesigen Angebot an Whiskies an der Bar, aber mehr dazu am Schluss. Wegen dem fehlenden Koffer waren wir gezwungen in die Stadt zu gehen (ca. 1,5 Km), natürlich zu Fuss, denn der Weg ist das Ziel. Kaum 100 Meter vom Hotel weg prasselte ein Regenschauer auf uns nieder, welcher uns, dank des Windes, horizontal traf. In der Stadt suchten wir Zuflucht in der St. Magnus Cathedral und nutzten die Zeit, um dieses herrliche Gebäude zu besichtigen. Kleiderkauf und Stadtbesichtigung in einem Zug und dann zurück ins Hotel. Natürlich zu Fuss, wir hatten uns bereits daran gewöhnt, dass uns die Sonne und der Regen im wechselnden halbstunden Takt beehrt. Im Hotel direkt ans Chemineefeuern zum Aufwärmen und Zeit für den 1. Whisky auf Orkney: HP 1958er 40 Years, ein würdiger Auftakt! Der Platz am Chemineefeuern wurde zum Daueraufenthaltsort sobald wir jeweils im Hotel waren. Christine und Alessandra genossen die Wärme und ich den Blick auf den Schrank mit den Raritäten aus der Highland Park Destillerie.

Dienstag, 19.10.2010 Kirkwall

Einmal HP Distillery von aussen besichtigen ist angesagt, rechts abbiegen, runter in die Stadt, 2. Teil der Stadtbesichtigung und Einkaufsbummel. Ans Wetter haben wir uns bereits gewöhnt. Am späteren Nachmittag retour ins Hotel und siehe da, der Koffer meiner Tochter ist auch im Lynnfield Hotel angekommen. Begleitzettel: Beim durchleuchten des Koffers in Glasgow wurde festgestellt, dass der Koffer explosives Material enthalten könnte, was zum Aussortieren geführt hat. Zürich und London hat davon nichts bemerkt, aber die in Glasgow -> die spinnen, die Schotten.

Mittwoch, 20.10.2010 Highland Park (endlich !!!)

Irgendetwas stimmte nicht beim Aufstehen! Das 1. Mal, dass es nicht wie verrückt windete! Das Phänomen der „fast Windstille“ dauerte aber nur kurz.

Auf 13 Uhr haben wir bei Highland Park die Magnus Eunson Tour gebucht, nur das Beste ist uns gut genug wenn es um Highland Park geht (GBP 65/Alessandra GBP 6 ohne Whiskies). James Watson (Senior Guide) empfing uns (6 Schweden und uns 3) und zuerst wurde der Film über Highland Park gezeigt. Anschliessend ging es los mit der neugierig erwarteten Tour. Als erstes besichtigten wir die Floor Maltings wo noch ca. 20 % des Bedarfs selber und von Hand bewirtschaftet wird. Weiter geht es zum Kiln und Mash House. Zur Zeit des Besuchs war leider nicht angefeuert. Es ging weiter zu den riesigen Washbacks und anschliessend ins Herz der Destillerie, dem Raum mit den 2 Wash Stills und

den 2 Spirit Stills. Fotografieren verboten, James erlaubte es uns trotzdem! Durch die „Fassproduktionsstrasse“ erreichen wir eines der vielen Warehouses.

Anschliessend an den Rundgang ist das Tasting angesagt:

Die Schweden hatten die mittlere Tour gebucht (5 Whiskies/GBP 35) und wir die Eunson Tour (7 Whiskies GBP 65) Alessandra die Standardtour (GBP 6 ohne Whiskies).

Da James davon ausgegangen ist, dass es sich bei Alessandra um ein Kind handelt, wurde für sie Orangenjuce bereitgestellt. Zu Beginn der Führung liess er den Irrtum korrigieren und durch 1 Glas Saint Magnus ersetzen. Er fragte sie, ob sie Highland Park Whisky möge. Nach der Bestätigung erhielt sie gratis die 5-Whisky-Version analog der, der Schweden.

12 Jahre Standardabfüllung / 12 Jahre Saint Magnus (da kommt was Tolles in die Schweiz!) / 15 Jahre Standard / 18 Jahre Standard / 25 Jahre Standard.

Dann wurden die Schweden verabschiedet und James führte das Tasting weiter, aber nicht ohne vorher Alessandra auch die restlichen 2 Whiskies einzuziessen:

den 30er und den 40er Highland Park

Der 30er war schon immer einer meiner Lieblingsabfüllungen aber der 40er war diesmal GRANDIOS! Feigen, Orangen, Dörrfrüchte, süsser Rauch und eine Spur Torf. Langer Abgang!

Lag es an Orkney oder daran, dass die Bottle schon länger offen war als beim letzten Tasting?

Wir unterhielten uns noch lange mit James und besichtigten die Whiskies im Tastingraum und diskutierten über die eine oder andere Abfüllung. Rare Flaschen von 1902 (ev. auch noch ältere) bis heute. Auch Gerry Tosh's Geburtstagsfässchen steht in der Ecke (25.9.2008). Nun hiess es den Shop stürmen. Das Besucherzentrum ist hervorragend und wurde auch ausgezeichnet. Nur schade, dass man sich nicht die eigene Bottle abfüllen kann. Schwer beladen ging es zurück ins Hotel.

Donnerstag, 21.10.2010 Kultur

Um unterwegs nichts zu verpassen resp. alles zu finden, was wir sehen wollten, haben wir uns ein Taxi gemietet. George's Taxi (Tel. 07541 034830), Kosten pro Stunde GBP 30 (Fr. 48.--) all inclusive! George hat uns schon vorher herumkutschert. Start war 10.00 Uhr beim Lynnfield Hotel. Zuerst ab in den Süden -> über die erste Churchill Barriere (Blick nach rechts Scapa Flow) nach Lamb Holm zur Italian Chappel. Im Original viel schöner, als es ein Bild jemals wiedergeben kann. Weiter über die nächste Barriere nach Burray und bis St. Margret's Hope nach Burwick auf Ronaldsay. Weiter geht's nicht mehr, also alles wieder retour nach Kirkwall. Abbiegen nach Westen, nächstes Ziel die Scapa Distillery (liegt nicht in Scapa). Betreten des Areals verboten! George's Spruch: wir sind mit dem Auto unterwegs und nicht zu Fuss! und mehr als wegschicken können sie uns nicht. Mitten auf den Platz, Fotos geschossen, kein Mensch zu sehen. Die Destillerie macht optisch einen hervorragenden Eindruck, leider nicht so schön wie Highland Park, aber DIE ist sowieso konkurrenzlos ;-) ! Durchs Moor (Hobbister) oder am Moor vorbei geht's weiter nach Norden, nach Maes Howe bei Finston. Die Tomb betrachten wir aus der Distanz, 2 Stunden müssten wir auf eine Führung warten und wir können nur die alte Mühle besichtigen, welche mit Wasser (Braun-Schwarz) aus dem Moor betrieben wurde. Sehr kurze Fahrt zu den Standing Stones of Stennes (stehen gleich ums Eck). Mit Blick gegen Westen ist die Silhouette des Ring of Brodgar zu sehen. 5 Minuten Fahrt am Watchstone vorbei und

wir sind am Fusse des Rings, welcher etwas erhöht auf dem Plateau steht oder leider auch teilweise liegt. Ach ja das Wetter... es findet statt und weht orkanmässig Schnee regnend über das Plateau. Die Frauen gehen wieder ins Taxi zurück, aber ich lasse es mir nicht nehmen, den Ring abzugehen und zwischendurch zu verweilen..... Die Umrundung dauert doch etwas. Der Kreis ist viel grösser, als ich bisher gedacht habe. Nun ist noch das letzte Ziel zu erreichen, Skara Brae an der Bay of Skail, die älteste Siedlung die bekannt ist (3100 B.C.). Sie ist also rund 5100 Jahre alt und damit rund 600 Jahre älter als die Pyramiden von Gizeh oder 1000 Jahre älter als Stonehenge. Sie wurde erst 1850 durch einen Sturm teilweise freigelegt und dadurch entdeckt. Beim Wandern entlang der Bay hat es uns den Atem verschlagen. Wir haben noch nie so einen Wind erlebt und sind froh, schwerer als 60 Kilo zu sein (geschätztes Wegfluggewicht/Kinder sind an der Hand zu halten!). Die Rückfahrt führte uns über die Nordstrasse vorbei an den Burgar Hill Wind Generators nach Finston und retour nach Kirkwall mit anschliessendem Besuch des Highland Park Visitor Centers (SHOP !). Der Ausflug dauerte GBP 105 (Fr. 168.--) resp. 3 ½ Stunden. Eintritt musste nur für Skara Brae (ca. GBP 7/Fr. 11.20) bezahlt werden. Die Spende für die Italian Chappel habe ich nicht berücksichtigt, ist aber bestimmt gut investiert!

Freitag, 22.10.2010 Die Rückreise

09.30 Check in am Flughafen Kirkwall. Nach mehr als einem Duzend Kontrollen wurde von der Dame am Controldesk festgestellt, dass die Nagelfeile (aus Glas), welche Christine in der Handtasche hatte, Gefahrgut ist und eingezogen werden muss (sieht wirklich stylish aus) und die Handcreme einem Test unterzogen werden muss. 10.30 Rückflug nach Glasgow (Start des Fluges um 10.15, die fliegen, wenn alle (14 Personen) da sind). Flug via London nach Zürich mit Landung um 18.50 Uhr.

ORKNEY WIR KOMMEN WIEDER !!! Es sind ja noch hunderte Sehenswürdigkeiten und über 60 Inseln zu besuchen ☺ (PS: inzwischen haben wir wieder Orkney gebucht. 23.4.-30.4.2011)!

Sorry, der Bericht wurde länger als ich wollte und wer bis jetzt durchgehalten hat, es folgen noch ein paar Degustationsnotizen der HP - Whiskies, welche ich im Lynnfield Hotel getrunken habe:

Dram = 2,5 cl = mind. 3 cl!
..... sind auch mal 4 cl geworden....

1958 Cassis / Pink Grapefruit / Sultaninen Vanille Abgang Kräuter
Bottle 199 of 665.
Mindestens 110 von 100 Punkten! Dram GBP 60

Ambassador cask 43 / 1. Abfüllung süß fruchtig sherry / etwas spritig
85 Punkte Dram GBP 9.50

Saint Magnus Kräuter Ricola leichter Rauch Orange Kräuter, erinnert an alte Zeiten aber jung und wuchtig 89 Punkte Dram GBP 6.50

10 Years for Whiskylife fruchtig Sultaninen Trockenfrüchte Bananen Vanille
langer Abgang mit süßen Früchten 90 Punkte Dram GBP 7.50

HP John Scott's 42 (1967 - 2009) Cask 6282 Bottle 52 of 190 süsses Sherry,
Früchte, ewig langer Abgang 94 Punkte Dram GBP 21.50

HP John Scott's 40 (1967 - 2007) Sherry Rauch cinnamon fruitjam (Erdbeeren)
bitterorange Kräuter Abgang wuchtig und doch blumig leicht trotz fast
schwarzer Farbe Punkte 92 Dram GBP 17.50